

Technisches Produktblatt

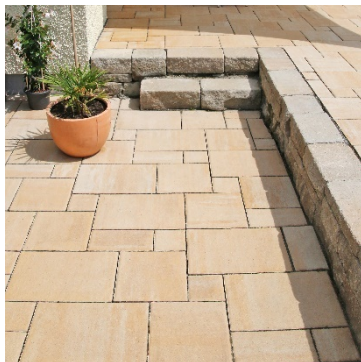
HACIENDA® Produkte

Juni 2021 / Seite 1 von 10



K3104 HACIENDA® CAMINOS polygonales Plattensystem

Seite 2-3



K3105 HACIENDA® ENTRADA Gartenplattensystem

Seite 4-6



W8102 ROMPOX®-D1 Fugenmörtel für HACIENDA® Produkte

Seite 7-9

Technisches Produktblatt

K3104 HACIENDA® CAMINOS polygonales Plattensystem

Juni 2021 / Seite 2 von 10

1. Allgemeines

Mit diesen Platten lassen sich natürlich schöne Bodenbeläge gestalten. HACIENDA® CAMINOS eignet sich für die Gestaltung von Wegen, Gartensitzplätzen, Terrassen, u.v.m. Durch die unterschiedlichen Größen der Platten erhalten Sie ein natürlich mediterranes, aber auch schönes rustikales Aussehen Ihrer Aussenanlage. HACIENDA® CAMINOS Platten sind nur für begehbare Flächen geeignet. HACIENDA® CAMINOS Platten werden mit einer Betonvergütung (Hydrophobierung) produziert und erhalten somit eine verbesserte schmutzabweisende Oberfläche.

2. Verkaufseinheiten

1 Set HACIENDA® CAMINOS Platten besteht aus 3 verschiedenen polygonalen Steinformaten (Stein A, B u. C). Bei einer Fugenbreite von 12 mm beträgt der Bedarf 2.73 Set/m². Die drei polygonalen Steinformate gehören zu einer Versandeinheit und sind nicht einzeln lieferbar.

Steinhöhe: 55 mm
Gewicht: 115 kg/m²
Menge: 7.32 m²/Pal.

Farben: terra grau, terra beige,
terra graubeige

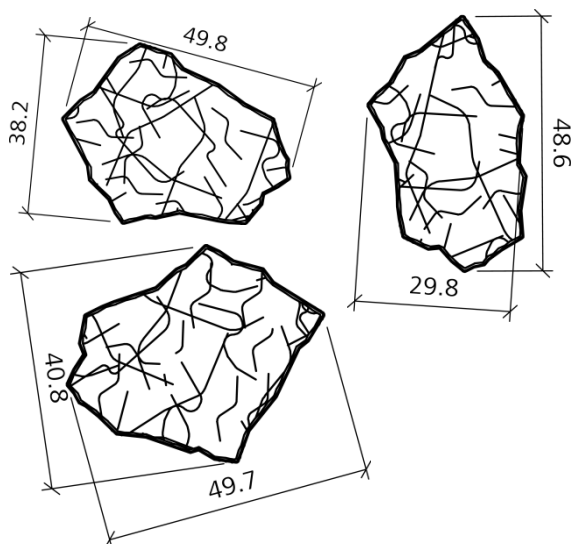
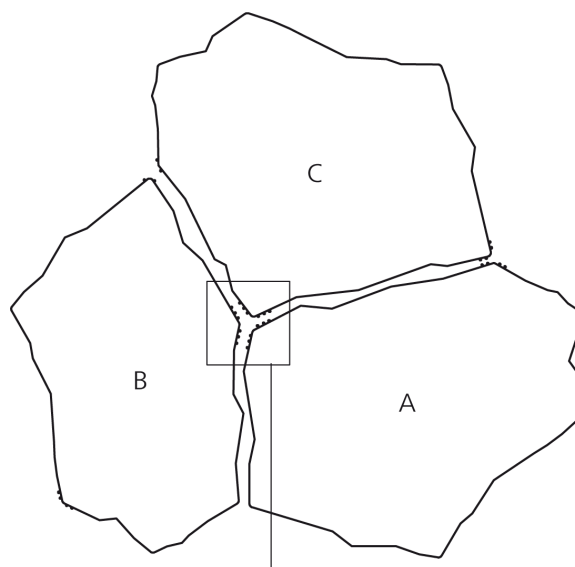
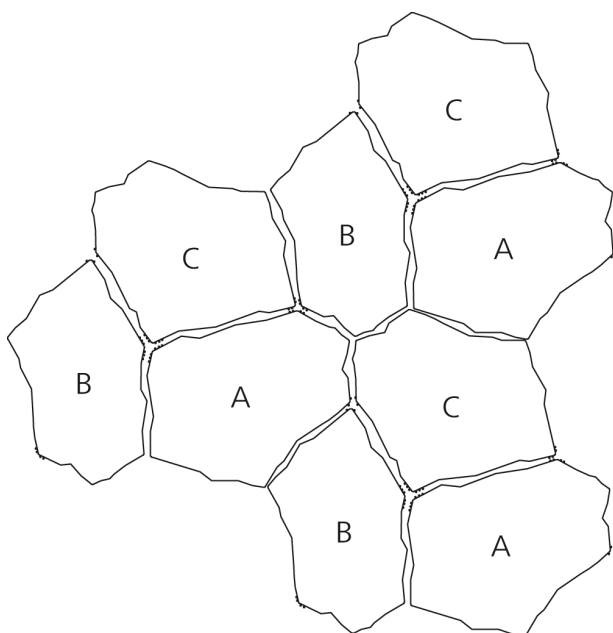
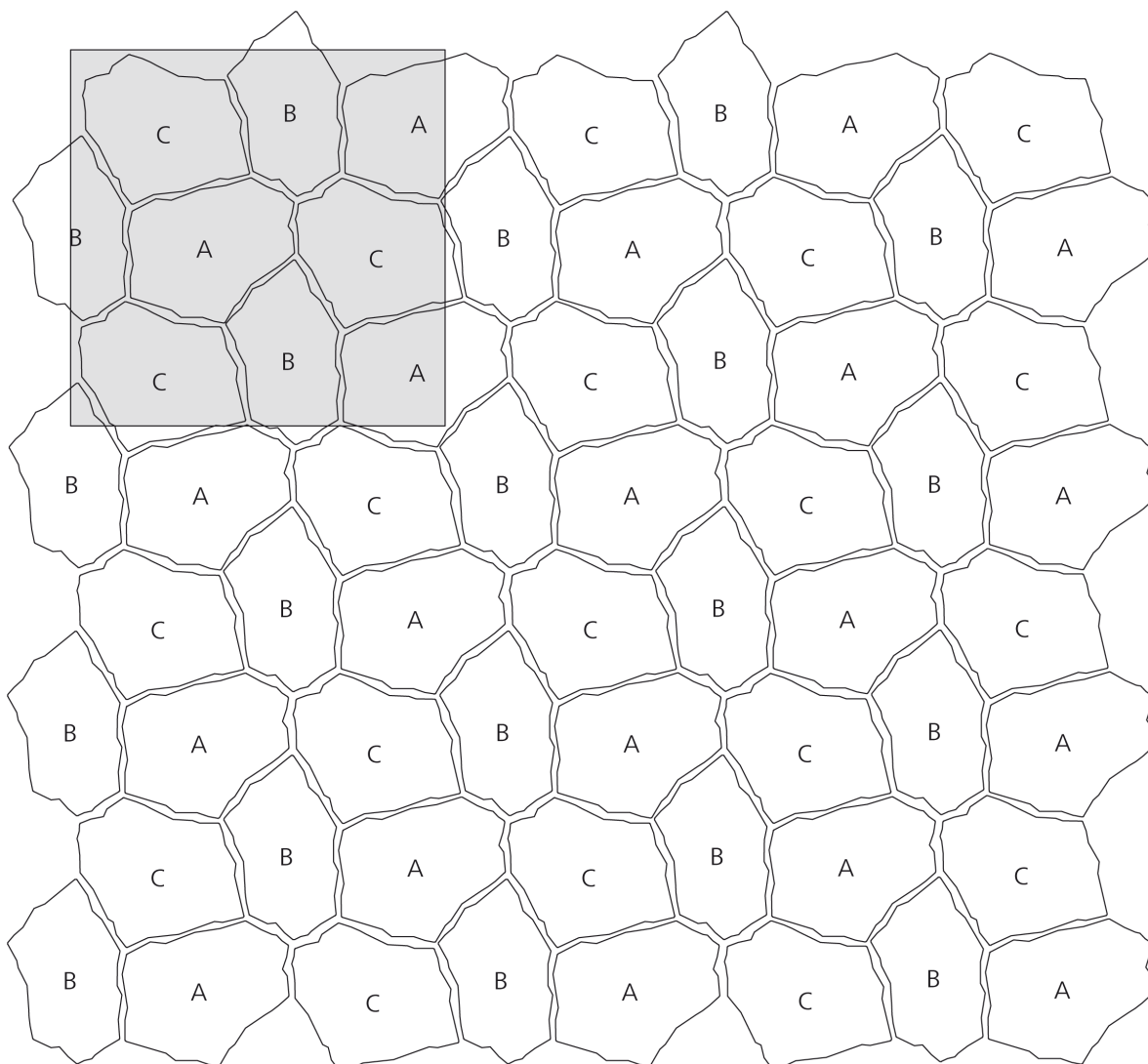


Bild 1: HACIENDA® CAMINOS polygonales Plattensystem

3. Verlegen der Platten

Um ein leichtes Verlegen zu ermöglichen, sind an den einzelnen Platten jeweils Markierungen angebracht. Jede Platte hat immer einer, zweier und dreier Markierungen. Beim Verlegen muss darauf geachtet werden, dass jeweils immer gleiche Markierungen gegenüberliegen. Hierdurch wird das Verlegen der Platten sehr einfach. Gerade Randabschlüsse müssen gefräst werden. Randabschlüsse werden vielfach auslaufend verlegt. Der Fugenabstand muss mindestens 12 mm betragen, als Füllung eignet sich Sand 0–2 mm, Sand 0–4 mm, Edelsplitt oder Fugenmörtel Prod.-Nr. W 81 02.



Verlegemarkierung

Technisches Produktblatt

K3105 HACIENDA® ENTRADA Gartenplattensystem

Juni 2021 / Seite 4 von 10

4. Allgemeines

Spanisches Ambiente im eigenen Garten oder im Wintergarten, welcher Bauherr träumt nicht davon. Erfüllen lässt sich dieser Wunsch mit HACIENDA® ENTRADA Gartenplatten von der CREABETON BAUSTOFF AG. Der Charme dieses vielseitig einsetzbaren Plattensystems liegt in seiner natursteinartigen Anmutung. Terrassen, Gartensitzplätze und Gartenwege erhalten so eine hochwertige und gestalterisch anspruchsvolle Befestigung.

Die Oberflächen der HACIENDA® ENTRADA Gartenplatten sind fein strukturiert und erinnern an gebrochenen Schiefer. Dieser Effekt wird unterstützt durch die unregelmässigen Kanten und die Fuge, so dass sich insgesamt der Eindruck von Natursteinplatten ergibt. Aus jeder Platte wird so ein unverwechselbares Unikat. Vier unterschiedliche Formate erlauben abwechslungsreiche Verlegemuster. Die zwei mediterranen Farbnuancen (terra graubeige und terra beige) lassen sich in nahezu jede Umgebung integrieren. Auf diese Weise kann der individuelle Traum vom Süden auf die häusliche Umgebung übertragen werden.

Alle HACIENDA® ENTRADA Produkte werden mit einer Betonvergütung (Hydrophobierung) produziert und erhalten somit eine verbesserte schmutzabweisende Oberfläche.

HACIENDA® ENTRADA Gartenplatten eignen sich für die Verlegung in geeignetem Bettungsmaterial auf einer ebenen gut verdichteten oder auf einer betonierten Unterlage. Die Fugen sind mit einem gewaschenen Sand oder mit einem Fugenmörtel zu verschliessen.

Bei Verwendung unserer Artikel sind unsere technischen Unterlagen und Versetzanleitungen genauestens zu beachten. Informationen, Vorschläge und Illustrationen, die in unseren Wegleitungen publiziert werden, entsprechen dem jeweiligen Stand der Technik und beziehen sich auf Normalfälle, wie sie in der Praxis zumeist auftreten. Es ist Pflicht der Planer sowie der Bauausführenden, die von uns gelieferten Angaben nach bestem Wissen und Gewissen zu verwenden und gegebenenfalls die sich aufdrängenden zusätzlichen Baumassnahmen und Kontrollen anzuordnen.

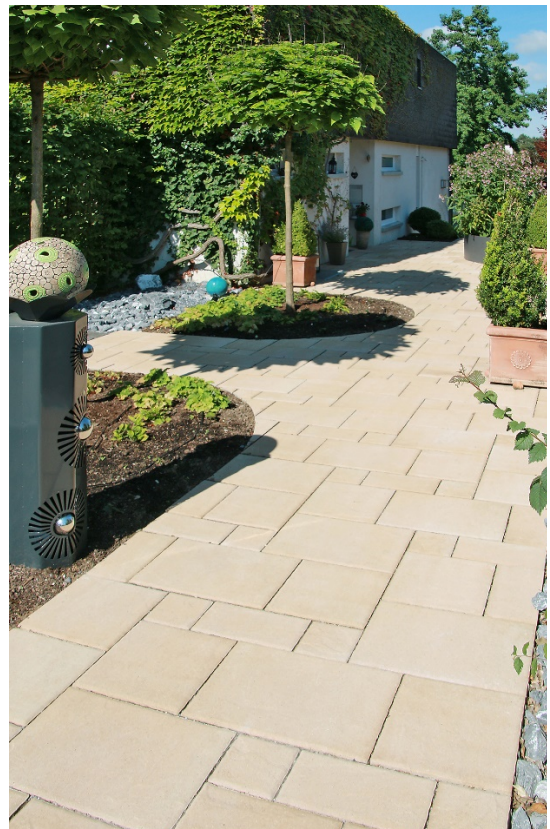


Bild 2: HACIENDA® ENTRADA Gartenplattensystem

5. Einsatzbereich

Einsatzbereiche	Eignung
Gartensitzplätze	●
Gartenwege	●
Begehbare öffentliche Plätze	●
Fussgängerwege	●
Rollerbladeplätze	○
Parkplätze	-
Zufahrtswege	-
Wintergarten	●
Terrassen	●
Balkone	●

Tabelle 1: Einsatzgebiete

- sehr geeignet
- ungeeignet
- geeignet
- nicht anwendbar

6. Lieferprogramm

3.2 Technische Daten

Prod.-Nr.	Art.-Nr.	Länge L cm	Höhe H cm	Farbe terra -	Fläche A m ² / Lage	M m ² /Pal.	Gewicht G kg/ m ²
K3105	116974	17.5 – 52.5	5.5	beige	0.735	8.82	115
	109669	17.5 – 52.5	5.5	graubeige	0.735	8.82	115

HACIENDA® ENTRADA Gartenplatten werden nur lagenweise gemischt abgegeben. Einzelne Plattengrößen können nicht bezogen werden. Fugenbreite 8 mm.

Kleinste Liefermenge: 1 Lage (0.735 m²)

Eine Lage besteht aus 7 Stück Gartenplatten:

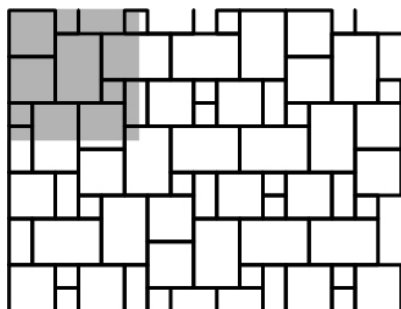
2 Stk.: 52.5 x 35 cm

2 Stk.: 35 x 35 cm

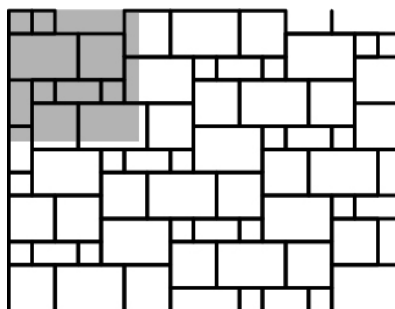
1 Stk.: 35 x 17.5 cm

2 Stk.: 17.5 x 17.5 cm

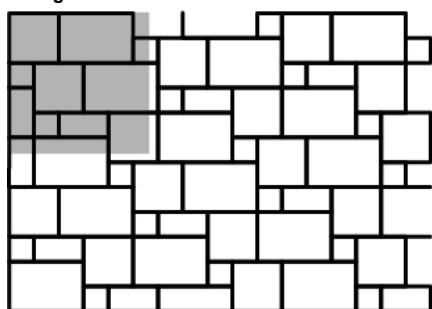
Tabelle 2: Technische Daten der HACIENDA® ENTRADA Gartenplatten



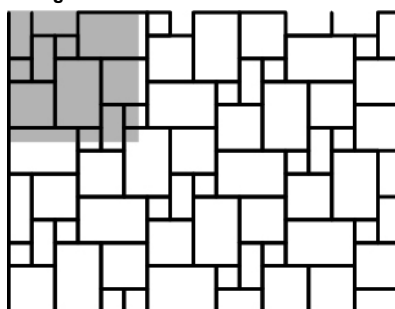
Verlegemuster 1



Verlegemuster 2



Verlegemuster 3



Verlegemuster 4

7. Lieferung

HACIENDA® ENTRADA Gartenplatten werden auf Paletten franco Baustelle geliefert. Für Kleinmengen wird gemäss den allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen der CREABETON BAUSTOFF AG ein Transportzuschlag verrechnet.

8. Ablad und Lagerung auf der Baustelle

Für den Ablad und für die Zufahrt auf der Baustelle ist der Empfänger verantwortlich. Es dürfen nur Geräte und Hilfsmittel verwendet werden, die dem Produktgewicht entsprechen. Die CREABETON BAUSTOFF AG gewährleistet einen Ablad bei einem Stückgewicht bis 2 to und einer Reichweite bis 4 m.

Die Ware muss vor Witterung geschützt gelagert werden. Es ist auf eine sichere Lagerung zu achten, um jegliche Personengefährdung (z.B. durch Umstürzen, Herunterfallen, usw.) zu vermeiden.

9. Kontrolle auf der Baustelle

Die Lieferungen sind sofort durch den Empfänger auf Mängel zu kontrollieren. Der ordnungsgemässe Zustand ist auf dem Lieferschein zu bestätigen.

Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Mängel sind dem Lieferanten sofort zu melden und beschädigte Bauteile sind auszusortieren.

Mangelhafte HACIENDA® ENTRADA Gartenplatten dürfen auf keinen Fall eingebaut werden. Werden beanstandete Ware ohne unsere ausdrückliche Zustimmung weiterverwendet, so wird jede Haftung ausgeschlossen.

10. Vorbereitung für die Verlegung

10.1 Fundationsschicht

Die Fundationsschicht ist die eigentliche Tragschicht. Sie muss die Lasten so verteilen, dass das Planum nicht überbeansprucht wird. Weiter muss sie Frost- und Tauschäden verhindern und dient als Drainschicht. In der Regel reicht ein verdichtetes Kies-Sand-Gemisch je nach Untergrund von ca. 10 bis 25 cm, sofern der Untergrund frostbeständig ist. Der Unterbau muss wasserdurchlässig sein, damit kein Wasser unter dem Plattenbelag gestaut wird.

10.2 Entwässerung

Für die Entwässerung ist ein minimales Gefälle von 1.5 %, besser 2 bis 3 % einzuplanen. Wird ein geordnetes Abfließen des Oberflächenwassers verhindert, so kann dies zu Ausblühungen an der Oberfläche der Platten führen.

11. Bettungsschicht und Bettungsmaterial

Voraussetzung für einen dauerhaften, problemlosen Plattenbelag ist eine normgerechte Bettungsschicht. Für die Bettungsschicht wird ein Splitt 2–4 oder 4–8 mm verwendet. Für Plattenbeläge über Isolations- oder Schutzschichten kann auch ein Rundkies 4–8 mm als Bettungsschicht verwendet werden. Die Bettungsschicht ist vor dem Verlegen der Platten einzubringen und profilgerecht abzuziehen.

Die Bettungsschicht soll min. 3 und max. 5 cm betragen. Die Unebenheiten der Planie der Fundationsschicht dürfen innerhalb einer 4 m langen Messlatte nicht mehr als 2 cm betragen.



Bild 3: Bettungsschicht abziehen

12. Plattenverlegung auf Bettungsschicht

Die Gartenplatten müssen mit einem ausreichenden Fugenabstand verlegt werden. Beschädigungen sind vorprogrammiert wenn der Plattenfuge zu wenig Beachtung geschenkt wird.

Der Fugenabstand richtet sich nach der Art des Fugenmaterials. Bei der Verwendung von Fugenmaterial aus Sand können die Platten locker aneinander verlegt werden. Zwischen den Distanznocken wird kein zusätzlicher Abstand benötigt.

Platten dürfen nur locker aneinandergelegt, aber nie aneinander geklopft werden. Die Platten sind nach einem Verlegemuster zu verarbeiten und mit einem hellen Gummihammer anzuklopfen. Es ist darauf zu achten, dass die Platten fest liegen, ggf. ist die Platte nachträglich zu unterstopfen.

Gartenplatten dürfen nicht abgerüttelt werden.

Die Randausbildung kann regelmässig oder unregelmässig ausgeführt werden. Hilfreich sind bei der Anordnung der Platten Rasterausschnitte mit längeren durchgehenden Fugen. Passstücke können zugeschnitten werden, sind aber vor der Verlegung abzuwaschen.

13. Plattenverlegung ohne Bettungsschicht

Werden Platten auf Terrassen, Balkone, Flachdächern usw. verlegt (starre Betonkonstruktion), empfiehlt es sich, die Platten auf Auflageringe zu legen.

Die Lageringe sind aus Gummi zur Verbesserung der Trittschalldämmung. Höhendifferenzen können mit entsprechenden Ausgleichsscheiben korrigiert werden (siehe Zubehör für Platten).

Lageringe sind in der Regel für Kreuzfugen geeignet. Wird ein Plattenbelag mit verschiedenen Steinformaten gewählt, so müssen die Distanznoppen bei den Lagerringen zum Teil von Hand angepasst werden.

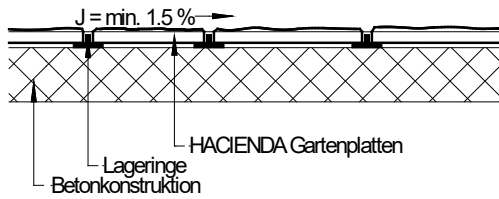


Bild 4: Aufbau des Plattenbelages über einer starren Betonkonstruktion mit einer Bettung

Plattenbeläge auf Lageringe werden nicht verfugt.

Eine ausreichende Entwässerung ist vorzusehen.

Unter den Platten darf sich kein Wasser stauen.

Isolationsstücke (z.B. Sagex, Styrodur, usw.) sind als Plattenunterlage nicht geeignet.

Technisches Produktblatt

W8102 ROMPOX[®]-D1 Fugenmörtel

Juni 2021 / Seite 8 von 10

14. Verfugen mit Sand

Geeignetes und bewährtes Fugenmaterial ist gewaschener Sand 0–1 mm, 0–2 mm, 0–3 mm, 0–4 mm.



Verfugen mit Sand

Die Fugen sind mit dem entsprechenden Material zu füllen einzuwischen oder einzuschlämmen. Die Platten dürfen nicht abgerüttelt werden, sondern nur mit einem hellen Gummihammer festgeklopft werden.

Dieser Arbeitsvorgang ist zu wiederholen, bis die Stabilität der Platten und Fugenmaterials gewährleistet ist. Empfehlenswert ist, das restliche Fugenmaterial noch einige Zeit auf den Platten zu belassen, um durch die Witterung eine weitere Verfüllung zu erreichen.

Durch mechanische Einwirkung und Witterungseinflüsse rieselt das Fugenmaterial im Laufe der Zeit in die Bet tungsschicht. Weil die Plattendecke dadurch ihre Stabilität verliert, sind periodische visuelle Kontrollen und Nachsandungen unumgänglich.



15. Verfugen mit Pflasterfugenmörtel

Als Alternative kann ein Zweikomponentenpflasterfugenmörtel verwendet werden. Die CREABETON führt hier den ROMPOX[®] D1 Pflasterfugenmörtel im Sortiment.

Produktname	ROMPOX [®] D1
Verkehrsbelastung	für leichte Verkehrsbelastung
Zusammensetzung	2-Komponenten-Epoxidharz
Wasserdurchlässigkeit	gering
Minimal einzuhaltende Fugenbreite	3 mm
Farbe	Neutral / Steingrau
Verpackung / Gebinde	25 kg Gebinde
Liefereinheit	22.5 kg Füllstoff + 2.5 kg Harz/Härter Komponente
1 Palette	24 Eimer / 600 kg
Minimale Untergrundtemperatur	0° C
Verarbeitungszeit	20–30 Minuten bei +20°C Verarbeitungstemperatur
Freigabe der Fläche	Nach 12–24 Std. begehbar / nach 6 Tagen befahrbar
Wetterbedingungen	Verfugte Fläche 12–24 Std. vor Regen schützen
Anwendung	Selbstverdichtend
Dienstleistung Verfugung	Ja
Anwendung und Materialverbrauch kg/m ² bei einer Fugenbreite von zirka 5–15 mm + Fugentiefe 35–55 mm	HACIENDA [®] CAMINOS Verbrauch 6.5 – 7.5 kg/m ²

Die technischen Hinweise des Mörtellieferanten sind strikte einzuhalten, siehe auch www.romex-pfm.de

Auf der Homepage der Firma ROMEX erhalten Sie nachfolgende Infos:

- Produktbeschreibung
- Sicherheitsdatenblatt
- Prüfbericht
- Anwendervideo

Korrektes Verfugen siehe nächste Seite.

ROMPOX® -D1 Pflasterfugenmörtel, 2-Komponenten-Epoxiharz, für leichte Verkehrsbelastung

Baustellenanforderungen

Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche sowie lockere Steine hervorrufen.

Vorbereiten

Fugen auf mindestens 30 mm Tiefe reinigen (Mindestfugenbreite 3 mm). Die zu verfügende Fläche ist vor der Verfugung grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art zu reinigen. Angrenzende, nicht zu verfügende Flächen, werden abgeklebt.

Vornässen

Fläche satt vornässen. Saugfähige Flächen sowie höhere Untergrundtemperaturen erfordern ein intensiveres Vornässen.

Mischen

Den Eimer öffnen, die innen liegenden Flaschen öffnen und den Inhalt langsam und vollständig zur Füllstoff-Komponente geben. Um den Flascheninhalt vollständig zu nutzen, sollten beide Flaschen mit Wasser ausgespült werden. Dazu die beiden zuvor entleerten Harz-/Härteflaschen jeweils mit 250 ml Wasser auffüllen und Mischgut entleeren. Danach mind. 6 Minuten mischen.

Verarbeiten

Den fertig gemischten Pflasterfugenmörtel auf die gut vorgehässste Fläche schütten und mit einem Gummischieber sorgfältig in die Fugen einarbeiten. Um die Fließfähigkeit des Pflasterfugenmörtels optimal zu nutzen, wird der Mörtel an drei bis vier Stellen im Verfugungsbereich ausgeschüttet. Wird der fertig gemischte Mörtel nicht sofort vollständig verarbeitet, sollte die Restmenge im Eimer vor erneuter Verarbeitung noch einmal kurz durchgemischt werden, damit wieder die optimale Fließfähigkeit erreicht wird.

Endreinigen

Nach ca. 10–15 Minuten die Steinoberfläche erst vorsichtig mit einem groben Strassenbesen abkehren und im Anschluss mit einem feinen Haarbesen endreinigen, bis die Steinoberfläche von allen Mörtelresten befreit ist. Der richtige Abkehrzeitpunkt ist erreicht, wenn sich beim Abkehren keine weissen Schlieren mehr auf der Steinoberfläche bilden. Abgekehrt wird diagonal zur Fuge. Abgekehrtes Material wird nicht mehr verwendet.

Nachbehandeln

Die frisch verfugte Fläche 12–24 Stunden vor Regen schützen. Dabei darf der Regenschutz nicht direkt auf die Fläche aufgelegt werden, damit Luft zirkulieren kann. Während der ersten Zeit verbleibt ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche, der die Farbgebung des Steines intensiviert und vor Verschmutzungen schützt. Dieser Film verschwindet bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit. Im Zweifelsfall legen Sie bitte vor der Gesamtverfugung eine Musterfläche an.



Werkzeuge für die Verarbeitung

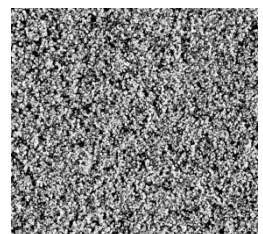
- Gummischieber:
Einbringen des Fugenmörtels
- Strassenbesen grob:
Erstes Abkehren des Fugenmörtels
- Haarbesen fein:
Endreinigung der verfugten Fläche



Fugenfarben



Neutral



Steingrau